Gemeinde Feistritz am Wechsel
2873 Feistritz am Wechsel, Feistritz 17
Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land NÖ

Telefon: (02641) 2163
Fax: (02641) 2163 - 5
gemeinde@feistritz-wechsel.gv.at
www.feistritz-wechsel.gv.at

Aktenzahl: 004-1 Lfd.Nr.: 5/2011

Protokoll

über die Sitzung des **Gemeinderates** im Gemeindeamt Feistritz am Wechsel

Datum: 13. Dezember 2011

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Franz Sinabel als Vorsitzender
Vizebürgermeister Josef Aigner
GGR Andreas Pichlbauer
GGR Gabriele Koglbauer
GGR Hubert Pleyer
GGR Josef List
GGR Jürgen Edelhofer
GR Maria Reiterer
GR Claudia Ungersböck
GR Josef Aminger
GR Josef Hütterer
GR Martin List
GR Alexander Kral
GR Christian Schlögl
GR Elisabeth Wurzer
GR Harald Eigenberger
GR Hannes Groller

VB Christian Nothnagel als Schriftführer
Ein Zuhörer

Entschuldigt abwesend:

GR Hans Schlögl

Unentschuldigt abwesend:

GR Maximilian List

Die Ladung erfolgte am 6. Dezember 2011 per E-Mail bzw. mit RSb-Briefen.
Der Gemeinderat war beschlussfähig.
Die Sitzung war in den Tagesordnungspunkten 1 bis 6. öffentlich, die Punkte 7. bis 9. waren nicht öffentlich.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigen des Protokolls über die Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2011
2. Bericht über die Gebarungseinschau durch Organe der Aufsichtsbehörde
3. Beschließen des Haushaltsvoranschlags 2012 und des Mittelfristigen Finanzplans 2012 bis 2015
4. Beschließen des Rettungs- und Krankentransportdienstvertrages mit dem Österr. Roten Kreuz
5. Beschlüsse betreffend die Tourismusregion Wechselland und die ARGE Langlauf
6. Behandeln von Subventionsansuchen

Nicht öffentlicher Teil

7. Genehmigen des Protokolls über den nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2011
8. Einstellen einer/eines Gemeindebediensteten
9. Vergeben der Gemeindewohnung im Wohnhaus Feistritz 128a

Der Vorsitzende Bgm. Franz Sinabel begrüßt alle anwesenden Mitglieder des GR und eröffnet die Sitzung.

Zu 1. - Protokoll über die letzte GR-Sitzung

Hr. Bgm. stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2. - Gebarungseinschau

Mitte September hat eine Gebarungseinschau durch die Aufsichtsbehörde stattgefunden. Die Feststellungen und Wahrnehmungen wurden in einem Prüfbericht festgehalten. Der Prüfbericht ist dem Gemeinderat in einer Sitzung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen. Die aufgrund des Prüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen sind der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.
Der Prüfbericht vom 14.10.2011 mit dem Kennzeichen IVW3-A-3180901/006-2011 wird dem GR vollinhaltlich vorgelesen. Die einzelnen Feststellungen und die erforderlichen und bereits gesetzten Maßnahmen werden vom GR besprochen.

Zu 3. - Voranschlag 2012

Der Gemeinderatsausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung und der GV haben sich mit dem Entwurf des Voranschlages 2012 und dem Mittelfristigen Finanzplan 2012 bis 2015 ausführlich auseinandergesetzt. Alle aufgezeigten Empfehlungen wurden eingearbeitet. Der Entwurf des Voranschlages ist zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen. Den im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien ist je ein Exemplar des Voranschlages und des Mittelfristigen Finanzplanes zugegangen. Stellungnahmen wurden nicht abgegeben.
Der Voranschlag ist ausgeglichen erstellt. Er weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von jeweils € 1.599.700 aus. Im außerordentlichen Haushalt sind sechs Vorhaben

mit einem Gesamtvolumen von € 969.100 vorgesehen. Dem GR werden der Haushaltsvoranschlag 2012 und der Mittelfristige Finanzplan 2012 bis 1015 ausführlich dargelegt.

Antrag des Bgm.:
Der GR möge den Voranschlag 2012 einschließlich des Dienstpostenplanes sowie des Mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2012 bis 2015 entsprechend dem vorliegenden Entwurf beschließen.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

Zu 4. - Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag

Der mit dem Roten Kreuz im Jahre 1993 geschlossene Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstvertrag wurde gekündigt. Die Kündigung wird mit 31. Dezember 2011 wirksam. Zur Sicherstellung der gemeindeeigenen Aufgaben des NÖ Rettungsgesetzes muss daher ein neuer Vertrag geschlossen werden. Die angespannte Finanzlage zwingt die Gemeinde zu äußerster Sparsamkeit. Mit dem Roten Kreuz konnte man sich auf einen Rettungsdienstbeitrag in der Höhe von € 5,50 je Einwohner einigen.
Hr. Bgm. verliest auszugsweise den Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag. Der Vertrag ist im Wesentlichen gleichlautend dem bisherigen Vertrag. Der Rettungsdienstbeitrag ist jährlich mit € 5,50 je ständigem Einwohner laut letztgültiger Bevölkerungszahl nach dem Finanzausgleichsgesetz festgesetzt und nach dem Verbraucherpreisindex 2006 wertgesichert. Der Beitrag ist in zwei Teilbeträgen am 1. Februar und 1. August jeden Kalenderjahres zu bezahlen.

Antrag des Bgm.:
Der GR möge den Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag genehmigen.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

Der Vertrag wird vom GR geschäftsmäßig gefertigt.

Zu 5. - Tourismusverband Wechselland

Aufgrund der schlechten Winter in den vergangenen Jahren ist die ARGE Langlauf in große Finanzprobleme geraten. Ein Loipenbetrieb war nur mit Kunstschnee möglich. Auf Teilbereichen musste der Betrieb überhaupt eingestellt werden. Es sind Schulden von rd. € 240.000,00 vorhanden. Um zukünftig einen sicheren Betrieb zu garantieren, muss in die Infrastruktur investiert werden. Das Land NÖ hat unter der Bedingung, dass die Gemeinden die Altlasten übernehmen und abgleichen, hohe Förderungen für die Folgeinvestitionen in Aussicht gestellt. Die Schulden könnten mit einem Kredit mit einer Laufzeit von 15 Jahren gedeckt werden. Für die Bedienung des Kredites sollen die (Loipen-)Einstiegsgemeinden (Aspangberg-St.Peter, Kirchberg am Wechsel, Mönichkirchen, Semmering, St.Corona, Schottwien, Trattenbach) jeweils € 2.000,00 pro Jahr bezahlen und die Umwegrentabilitätsgemeinden (Aspang Markt, Feistritz am Wechsel und Otterthal) je € 1.000,00 pro Jahr.

Der Mitgliedsbeitrag an die ARGE Langlauf wurde in den letzten Jahren über den Umweg der Destination Wiener Alpen entrichtet. Dieser soll in Zukunft wieder direkt von den Gemeinden erbracht werden. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages soll für (Loipen-)Einstiegsgemeinden € 3.000,00 und für Umwegrentabilitätsgemeinden € 1.500,00 pro Jahr betragen.

Der Tourismusverband Wechselland ist jetzt der Destination Wiener Alpen unterstellt. Die von den Gemeinden erbrachten Mitgliedsbeiträge an den Tourismusverband werden an die Wiener Alpen abgeliefert. Das soll geändert werden. Der Tourismusverband soll wieder auf eigenen Füßen stehen. Eine gänzliche Abkehr von den Wiener Alpen ist aber nicht möglich, weil für den Erhalt von Förderungsgeldern bei Investitionen eine Mitgliedschaft Voraussetzung ist. Es ist möglich, dass es aktive und passive Mitgliedschaften gibt. Die sogenannten Portalgemeinden Kirchberg am Wechsel und Mönichkirchen sollen aktive Mitglieder sein, die übrigen Gemeinden (Aspang Markt, Aspangberg-St.Peter, Feistritz am Wechsel, Otterthal, St.Corona und Trattenbach) wären passive Mitglieder. Die aktiven Mitglieder zahlen einen Mitgliedsbeitrag bei den Wiener Alpen, von den passiven Mitgliedsgemeinden ist kein Beitrag zu leisten. Trotzdem können diese Gemeinde Projektsförderungen über die Portalgemeinden erhalten.
Der Name des Tourismusverbandes Wechselland soll in „Erlebnisregion Wechselland“ geändert werden. € 15.000,00 sollen der Erlebnisregion Wechselland als Grundbudget zur Verfügung stehen, das entspricht € 1,50 pro Einwohner, die in der Region Wechselland leben. Dieses Grundbudget soll etwaige Spesen, Büromittel, Kilometergelder etc. decken. Sollte es nicht aufgebraucht werden, ist der verbleibende Rest zur Tilgung der Altlast heranzuziehen.

In Summe ergibt das für die Gemeinde Feistritz am Wechsel Beiträge von:

ARGE Langlauf Altlast	€ 1.000,00	
ARGE Langlauf Mitgliedsbeitrag	€ 1.500,00	
Erlebnisregion Wechselland	€ 1.614,00	(€ 1,50 x 1076 EW)
Gesamt pro Jahr	€ 4.114,00	

GGR Jürgen Edelhofer ist der Ansicht, dass vor neuen Investitionen die Schulden abgebaut werden müssen. Das Argument zur Belebung der Region ist schon gut und richtig, aber um welchen Preis? Es besteht die Gefahr, dass wir immer weiter in Schulden hineinkommen.

GR Harald Eigenberger ist ähnlicher Meinung. In schneereichen Wintern ist die Loipe eine sehr gute Einrichtung. Aber der Aufwand einer Beschneiung, womöglich mit Diesel betriebenen Schneekanonen, aber auch die Elektrifizierung und die Errichtung eines Abwasserkanales ist ein Wahnsinn und auch ökologisch nicht vertretbar.

1. Antrag des Bgm.:
Der GR möge der Namensänderung von Tourismusregion Wechselland in „Erlebnisregion Wechselland“ und den geänderten Statuten zustimmen.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

2. Antrag des Bgm.:
Der GR möge beschließen, dass die Gemeinde Feistritz am Wechsel der Destination Wiener Alpen als passives Mitglied ohne Mitgliedsbeitrag angehört.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

3. Antrag des Bgm.:
Der GR möge der Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages an die Erlebnisregion Wechselland von € 1,50 je Einwohner nach der Finanzkraft zustimmen.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

4. Antrag des Bgm.:
Der GR möge zustimmen, dass sich die Gemeinde Feistritz am Wechsel bei der ARGE Langlauf mit einem Beitrag in der Höhe von € 1.500,00 pro Jahr beteiligt.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
12 Stimmen für den Antrag
5 Stimmen gegen den Antrag:
GGR Jürgen Edelhofer, GR Christian Schlögl, GR Elisabeth Wurzer
GR Harald Eigenberger, GR Hannes Groller

5. Antrag des Bgm.:
Der GR möge beschließen, dass zur Deckung der Altlast bei der ARGE Langlauf die Gemeinde Feistritz am Wechsel einen Beitrag von € 1.000,00 pro Jahr leistet. Diese Zustimmung gilt nur unter der Promisse, dass freie Mittel der Erlebnisregion Wechselland zur Schuldentilgung der ARGE Langlauf verwendet werden. Außerdem gilt diese Zusage für den aktuell vorhandenen Schuldenstand. Sollten weitere Schulden hinzukommen, entzieht sich die Gemeinde Feistritz am Wechsel dieser Zusage und leistet überhaupt keine Beiträge mehr zur Deckung der Altlast bzw. wird ein Austritt aus der ARGE Langlauf in Erwägung gezogen.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
12 Stimmen für den Antrag
5 Stimmen gegen den Antrag:
GGR Jürgen Edelhofer, GR Christian Schlögl, GR Elisabeth Wurzer
GR Harald Eigenberger, GR Hannes Groller

Zu 6. - Subventionsansuchen

Aufgrund der allgemein schwierigen Finanzlage wurden im Jahr 2010 die Subventionen generell um 20 % gekürzt. Im Voranschlag 2011 wurden ebenfalls die gekürzten Beträge veranschlagt.

Der Finanzausschuss hat bei der Erarbeitung des Voranschlages für 2012 aufgrund der beengten Finanzlage empfohlen, auch für das Jahr 2012 die Subventionsbeträge noch einmal in der Höhe der Jahre 2010 und 2011 anzusetzen.

Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Wechsel

Die Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Wechsel ersucht für das Jahr 2011 um die Zuerkennung des Kostenbeitrages.

Antrag des Bgm.:
Der GR möge dem Ansuchen stattgeben und für das Jahr 2011 einen Beitrag in der Höhe von € 2.330,-- bewilligen.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

Trachtenkapelle Feistritz am Wechsel

Zur Unterstützung des Bemühens, dem kulturellen Auftrag sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gemeindegrenzen gerecht zu werden, ersucht die Trachtenkapelle Feistritz am Wechsel um Gewährung einer Subvention für das Jahr 2011.

Antrag des Bgm.:
Der GR möge dem Subventionsansuchen für 2011 zustimmen und eine Subvention in der Höhe von € 1.440,-- bewilligen.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

Tourismus- und Dorferneuerungsverein Feistritz am Wechsel

Zur Erleichterung der Bemühungen, auch in Zukunft die Erhaltung eines schönen Ortsbildes zu sichern und neue Tourismuseinrichtungen zu schaffen, ersucht der Tourismus- und Dorferneuerungsverein Feistritz am Wechsel um die Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 1.450,--.

Antrag des Bgm.:
Der GR möge dieses Ansuchen um 20 % kürzen und für das Jahr 2011 eine Subvention in derselben Höhe wie im Vorjahr von € 1.160,-- bewilligen.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

Kameradschaftsbund Feistritz am Wechsel

Der Österreichische Kameradschaftsbund, Ortsverband Feistritz am Wechsel ersucht, seine traditionellen und kulturellen Tätigkeiten im Jahr 2011 durch die Gewährung einer Beihilfe zu unterstützen.

Antrag des Bgm.:
Der GR möge dem Ansuchen zustimmen und für das Jahr 2011 eine Subvention in der Höhe von € 145,-- bewilligen.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

SUSV Sparkasse Feistritz

Der Sportverein Feistritz am Wechsel ersucht für das Jahr 2011 um eine Subvention für die Sektion Lauf und für die Sektion Rad in der Höhe von je € 180,00, insgesamt somit um € 360,00.

Antrag des Bgm.:
Der GR möge das Ansuchen des Sportvereines Feistritz gleichfalls um 20 % kürzen und eine Subvention für das Jahr 2011 in der Höhe von € 288,00 genehmigen.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

USV Raika Kirchberg am Wechsel

Der USV - Raiffeisen - Kirchberg am Wechsel ersucht um die Gewährung einer Subvention für das Jahr 2012.

Antrag des Bgm.:
Der GR möge dem USV - Raiffeisen Kirchberg am Wechsel für den Fußballnachwuchs für das Jahr 2012 eine Subvention in der Höhe von € 80,-- gewähren.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

Subvention Pfadfindergruppe Kirchberg am Wechsel

Die Pfadfindergruppe Kirchberg am Wechsel bittet für das kommende Jahr 2012 um eine Subvention für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der Verein engagiert sich im gesamten Feistritztal. Aus Feistritz sind etwa zehn Kinder dabei.

Antrag des Bgm.:
Der GR möge der Pfadfindergruppe Kirchberg am Wechsel für das Jahr 2012 eine Subvention in der Höhe von € 80,00 genehmigen.

Beschluss:
Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

Der Zuhörer verlässt das Sitzungszimmer.

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zu 7. - Protokoll über den nicht öffentlichen Teil der letzten GR-Sitzung

Hr. Bgm. verliest das Protokoll über den nicht öffentlichen Teil der letzten GR-Sitzung. Da keine Einwände erhoben werden, gilt das Sitzungsprotokoll als genehmigt.

Zu 8. - Stellenausschreibung

Die Stelle einer/eines Gemeindebediensteten als Raumpfleger/in, Gartenarbeiter/in und Aushilfe im Freibad wurde an Frau Elisabeth Morgenbesser vergeben (GR-Beschluss 14.10.2011 TOP 6.). Frau Morgenbesser hat die Raumpflegearbeiten im Gemeindeamt und im Gemeindezentrum sehr zufriedenstellend erledigt. Aus verschiedenen Gründen kann sie die Arbeit aber nicht weiter verrichten.
In der Beratung legt der GR fest, dass mit den übrigen Bewerbern der damaligen Ausschreibung gesprochen werden soll. Außerdem soll auf die freie Stelle im Gemeindespiegel noch einmal hingewiesen werden.

Zu 9. - Gemeindewohnung

Die Mieterin Frau Berta Schwarz ist nach einem Sturz vom Krankenhaus direkt in ein Pflegeheim gekommen. Weil sie alleine nicht mehr in der Wohnung bleiben kann, hat sie das Mietverhältnis gekündigt. Die freie Wohnung wurde ausgeschrieben. Bewerbungen sind bisher nicht eingegangen. Die Wohnung hat rd. 60 m² und ist aufgrund des vorhandenen Raumangebotes eher nur für eine Einzelperson bzw. maximal für ein kinderloses Paar geeignet.
Im Zusammenhang informiert Hr. Bgm., dass die freie Gemeindewohnung in der alten Schule (Schwarz Karl) aufgrund des gegebenen Zustandes nicht vermietbar ist. Es ist keine Heizung vorhanden, die Sanitäranlagen sind desolat, der Fußboden ist kaputt. Um die Wirtschaftlichkeit einer Sanierung abschätzen zu können wird ein Sanierungsvorschlag mit einer Grobkostenschätzung erstellt.

Information

Frau GR Elisabeth Wurzer erklärt, dass sie beim „Prämiensparen Gemeinderat“ mit macht.

Hr. Bgm. berichtet über den Baufortschritt beim Kindergarten. Zurzeit arbeiten der Bodenleger und die Tischler. Als nächstes ist die Einrichtung an der Reihe. Für 16. Juni 2012 ist die Eröffnungsfeier gemeinsam mit der Feier 100 Jahre Volksschulgebäude geplant. Der GR möge sich diesen Termin jetzt schon frei halten.

Hr. Bgm. ruft nochmals zur Sparsamkeit auf und dankt allen GR für ihre Mitarbeit und für die Zusammenarbeit. Es können nicht alle Beschlüsse einstimmig sein, trotzdem herrscht ein gutes „Mitei-

nander“. Er wünscht allen eine ruhige Zeit für den restlichen Advent und schöne Weihnachtsfeiertage. Er schließt die GR-Sitzung mit einer Einladung in das Gasthaus List-Wiesbauer.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 28. Februar 2012
genehmigt - ~~abgeändert bzw. ergänzt - nicht genehmigt.~~

Franz Sinabel eh.
Bürgermeister

Christian Nothnagel eh.
Schriftführer

List Martin eh.
Gemeinderat (ÖVP)

Edelhofer Jürgen eh.
Gemeinderat (SPÖ)

Eigenberger Harald eh.
Gemeinderat (FPÖ)